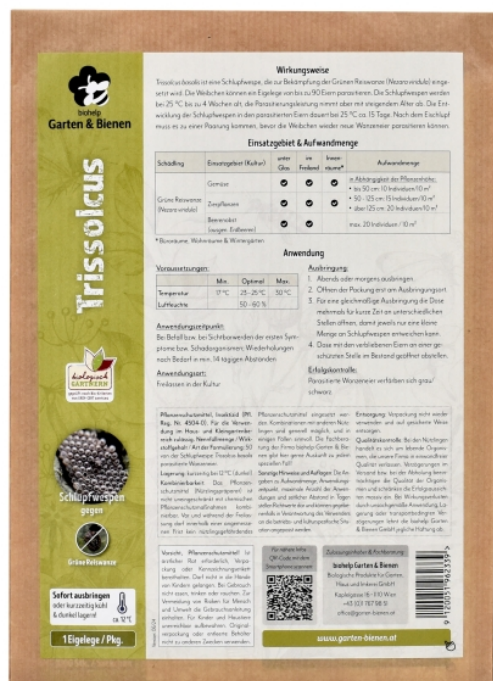


Trissolcus gegen Grüne Reiswanzen Kur á 50 Eier - für C&C ABHOLUNG

Art-Nr.: 62005 / GTIN: 9120051962346 / Hersteller: [biohelp Garten & Bienen](https://www.biohelp-garten-bienen.de)



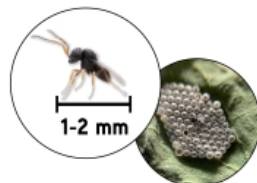
69,00 EUR / Set

inkl. 20% USt. zzgl. Versand

Staffelpreise

Ab 2	67,00 EUR - Du sparst 2,00
Set	EUR
Ab 3	65,00 EUR - Du sparst 4,00
Set	EUR

Versand voraussichtlich: **Di. 11. Aug. -**
Benachrichtigung: **Mo. 12. Aug. 2026** | Abholung: nach



Trissolcus basalis
Stoppt die Grüne Reiswanze,
bevor sie schlüpft!

Vorteile einer Schlupfwespe

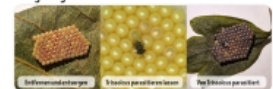
Anwendung

- ✓ Frühe Bekämpfung - schon im Ei-Stadium
- ✓ 100 % natürlich - keine chemischen Rückstände
- ✓ Hohe Spezifität - gezielte Schädlingsparasitierung
- ✓ Langfristige Wirkung - neue Trissolcusgenerationen setzen die Parasitierung fort

Wie wirkt Trissolcus?

- ✓ Die Schlupfwespe findet die Eigelege.
- ✓ Sie legt eigene Eier in die Wanzen Eier.
- ✓ Statt Schädlinge schlüpfen neue Nützlinge.

Gelegevergleich:



Produktinformation



Pflanzenschutzmittel-
Registernummer:

4504-0

Schlagworte:

Trissolcus basalis, Schlupfwespen, Grüne Reiswanze, Nezara viridula, Parasitierung, Trissolcus, Reiswanze

Anwendungsart:

kurativ (bei Befall)

Einsatzgebiet:

Freiland, Innenraum, Unter Glas / Gewächshaus

Anwendungsbereich:

Obst- & Gemüsepflanzen, Zierpflanzen

Anwendungszeitraum:

während der gesamten Vegetationsperiode (im Freiland)

Max. Temperatur:

30 °C

Min. Temperatur:

17 °C

Opt. Temperatur:

23-25°C

optimale Luftfeuchte:

50-60 %

Ausbringung:

Auslassen im Bestand

Schaderreger:

Grüne Reiswanze

Wirkstoff (PSM):

Nützling

© biohelp Garten & Bienen

Wichtige Hinweise

Die Mindesttemperatur von 17°C muss erreicht sein! Der Einsatz wird empfohlen, sobald die adulten Wanzen mit der Eiablage beginnen oder die ersten Eigelege der Reiswanze gefunden werden.

Im Grundpreis einer Kur inkludiert sind:

Produktinformation

3 Teillieferungen von 1 Eigelege mit mind. 50 parasitierten Wanzeneiern.

Hinweis zur Kur

Die Abholung der Kur erfolgt in 2-Wochen-Abständen.

Wirkungsweise

Die 1-2 mm große Schlupfwespe parasitiert die Eier von Wanzen der Familie der Pentatomidae. Sie bevorzugt dabei die Eigelege der Grünen Reisswanze. Das heißt, die Schlupfwespe legt ihre Eier in die Eigelege der Reisswanzen ab; statt einer Reisswanze entwickelt sich eine Schlupfwespe. Die Weibchen können ein Eigelege von bis zu 90 Eiern parasitieren. Die Schlupfwespen werden bei 25°C bis zu 4 Wochen alt, die Parasitierungsleistung nimmt aber mit steigendem Alter ab. Die Entwicklung der Schlupfwespen in den parasitierten Eiern dauert bei 25°C ca. 15 Tage. Nach dem Eischlupf muss es zu einer Paarung kommen, bevor die Weibchen wieder neue Wanzen Eier parasitieren können.

Anwendung

Temperatur: optimal 23-25°C, min. 17°C, max. 30°C

Luftfeuchtigkeit: opt. 50-60%

- ul {list-style-type: disc ;}
- Die Schlupfwespen sind meistens noch nicht sichtbar, da sie erst über einen Zeitraum von 2 Wochen aus den Eigelegen ausschlüpfen.
- 1. Abends oder morgens ausbringen.
- 2. Öffnen der Packung erst am Ausbringungsort.
- 3. Für eine gleichmäßige Ausbringung die Dose mehrmals für kurze Zeit an unterschiedlichen Stellen öffnen, damit ggf. schon geschlüpfte Tiere in kleinen Mengen entweichen können.
- 4. Vlies entfernen und die Dose mit den verbliebenen Eiern an einer geschützten Stelle im Bestand geöffnet abstellen oder aufhängen.

- Tipps zur Aufhängung:
Durch den Deckel der Dose, der kein Loch hat, einen Draht stechen und daraus einen Haken biegen.
Die Dose mit dem Loch nach unten in den Bestand hängen, sodass die Nützlinge nach dem Schlupf heraus können (siehe Produktfotos).

Aufwandmenge & Anwendungszeitraum

1-2 Nützlinge/m² sobald die ersten Wanzen in der Kultur oder in der Umgebung gefunden werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

10 Tipps

10 Tipps

Produktinformation

zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang.

1. Fachliche Beratung nutzen

Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln von geschultem Fachpersonal beraten. Eine gute Beratung hilft, die Ursache eines Pflanzenschadens richtig zu erkennen und die passende Behandlung sowie mögliche Alternativen auszuwählen.

2. Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen

Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanleitung aufmerksam. Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheits- und Anwendungshinweise sowie eventuelle Einschränkungen, z. B. Wartezeiten bei essbaren Kulturen.

3. Anwenderschutz beachten

Schützen Sie sich bei der Anwendung durch geeignete Kleidung. Festes Schuhwerk, körperbedeckende Kleidung und bei Bedarf Handschuhe gehören zur Grundausstattung. Beachten Sie auch die Hinweise in der Gebrauchsanleitung.

4. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen

Während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sollte grundsätzlich nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.

5. Richtige Dosierung und Menge verwenden

Achten Sie auf die empfohlene Dosierung und Ausbringungsmenge. Bereiten Sie nur so viel Spritzlösung vor, wie tatsächlich benötigt wird. Eventuelle Restmengen können im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und auf bereits behandelten Flächen ausgebracht werden.

6. Den richtigen Anwendungszeitpunkt wählen

Der Behandlungserfolg hängt stark vom Zeitpunkt ab. Beachten Sie Faktoren wie Pflanzenwachstum, Vegetationsperiode, Tageszeit, Witterung und möglichen Bienenflug. Auch Regen kann die Wirkung beeinträchtigen.

7. Umwelt schützen

Halten Sie Abstand zu Oberflächengewässern ein und vermeiden Sie Abdrift. Spritzen Sie möglichst bei Windstille und nicht bei Temperaturen über 25 °C. Herbizide dürfen nicht auf versiegelten Flächen eingesetzt werden.

8. Geräte nach der Anwendung reinigen

Reinigen Sie Spritzgeräte nach jeder Anwendung gründlich. Spülen Sie Geräteteile mehrfach mit Wasser und bringen Sie das Spülwasser auf zuvor behandelten Flächen aus. Altbestände und nicht mehr verwendbare Restmengen gehören zur Problemstoffsammlung.

9. Haut und Kleidung reinigen

Waschen Sie betroffene Hautstellen nach der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife. Verunreinigte Kleidung sollte gewechselt und vor erneutem Gebrauch gewaschen werden.

10. Pflanzenschutzmittel richtig lagern

Lagern Sie Pflanzenschutzmittel immer in der Originalverpackung und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Angebrochene Packungen dicht verschließen und vor Hitze, Frost und Feuchtigkeit schützen.
